Nach einer kurzen Rast um halb vier am Baldeneysee (Eis, Kaffee, Telefon 80,39 km, 4h 19 min 18,62) gibt es jetzt um fünf Uhr Kaffee und Kuchen am Wasserbahnhof in Mühlheim. Die Fahrt war weiter sehr schön und interessant, durch ein Fachwerk-Dörfchen (Mintard) und zwischen Feldern nach Saam. Jetzt habe ich in 5 Stunden 20 Minuten fast die 100 km erreicht (99,30), der Schnitt hält sich bei 18,58.





Um halb sieben habe ich die Ruhrmündung erreicht. Der Tacho hat 115,86 km und 6 Stunden 22 Minuten gezählt, bei einem Schnitt von 18,18. Die letzten paar Kilometer waren wie inszeniert: Nach langen Stunden der Ruhe und fast Einsamkeit ging es zum Schluss entlang von Hauptverkehrsstraßen – ein richtiges Crescendo.



Jetzt muss ich nur noch den Bahnhof finden und einen passenden Zug.

Hat geklappt mit dem passenden Zug, jetzt sitz ich im Zug nach Gummersbach. Gegen zehn müsste ich zu Hause sein.

